Projekt Alcazar : deutsche Zusammenfassung

Autor(en): **Wahrenberger, Sabine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **16 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769253

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PROJEKT ALCAZAR: DEUTSCHE ZUSAMMENFASSUNG

François Larbre ist Direktor der Öffentlichen Bibliotheken von Marseille. Dort wird eine neue Zentralbibliothek gebaut. Mitten in der Stadt, 100 Meter vom alten Hafen entfernt, entsteht das riesige Informationszentrum ALCAZAR.

Rückblick

François Larbre gab einen kurzen Rückblick, der zeigt, dass seit 1992 das Bibliothekswesen in Marseille mit einer Zentralbibliothek und verschiedenen Bibliothekssektoren, Quartierbibliotheken sowie einem Bibliobus organisiert ist. Insgesamt sind das über 14 000 m² für alle Bibliotheken. In der Zentralbibliothek ist der Raum zu eng, und die Quartierbibliotheken sind ebenfalls mit zu wenig Fläche bestückt.

François Larbre pendant sa conférence.

Mitte der 1990er Jahre entsteht ein nationales Programm für Randregionen, die sich immer wieder mal beklagt haben, zu wenig berücksichtigt zu werden. So wird 1995 – nach dem Regierungswechsel – in Marseille beschlossen, die öffentliche Verwaltung zu fördern und die Institutionen auf den neuesten Stand zu bringen. 1997 wird das grosse Projekt ALCAZAR gestartet, mit dem Ziel, im Stadtzentrum etwas zur Stadtplanung beizutragen und das alte Quartier wieder attraktiv bzw. bewohnbar zu machen.

Im neuen Gebäude wird die gesamte Administration der Bibliotheken von Marseille untergebracht sein, das öffentliche Bibliothekswesen soll ins Stadtzentrum integriert werden, und ALCAZAR bietet zusätzlich eine Handbibliothek zur Region Provence. Die neue öffentliche Bibliothek wird über 20 000 m² umfassen, davon sind 11 000 m² fürs Publikum direkt zugänglich. Der Neubau kostet über 100 Millionen Schweizer Franken.

ALCAZAR, die Herausforderung

In den letzten Jahren sind die Bibliotheken in Marseille stark gewachsen, aber nicht «gereift», d.h. es hat keine richtige Zusammenarbeit und auch keinen regen Kontakt unter den BibliothekarInnen gegeben. Für das Projekt ALCAZAR war es daher unmöglich, geeignete Personen aus den Bibliotheken zu finden, welche das Projekt getragen hätten. Hauptträger und Projektleiter ist daher die Regierung. Aber nicht nur der Neubau gehört zum Projekt ALCAZAR, sondern auch die ganze neue Organisation der Bibliotheken, welche sehr vorsichtig und überlegt angegangen wird.

Wie können gesellschaftliche Verpflichtungen wie Leseförderung und Studienbibliothek unter einen Hut gebracht werden? Was soll zentral in ALCAZAR und was weiterhin in den Quartierbibliotheken angeboten werden?

Die neue Bibliothekslandschaft in Marseille muss ein gemeinsames Modell haben, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die MitarbeiterInnen werden dabei starke Veränderungen erfahren. Das bestehende Personal erhält umfassende Weiterbildung, neues Personal muss geschult werden. Für Bibliotheksthemen sind die BibliothekarInnen gefragt, und sie übernehmen die Leitung von Unterprojekten wie Informatik oder Personal.

Bis zur Eröffnung im Sommer 2003 haben die BibliothekarInnen in Marseille noch Zeit, sich den neuesten Entwicklungen anzupassen, um dem Publikum ein modernes Informationszentrum ALCAZAR zu präsentieren.

Sabine Wahrenberger

DIDACTICIEL – PROJET CAMPUS VIRTUEL

Bereits in ARBIDO 11/2001 (Seiten 7–9) haben Yolande Estermann Wiskott und Véronique Hadengue Dezael (HEG – Département Information et documentation) das oben genannte und am Kongress in Bern präsentierte Projekt vorgestellt. Wir verweisen hier nochmals auf

http://www.geneve.ch/heg/id/

➨ Projets de recherche, campus virtuel

Bibliotheks-Buchbinderei mit 25-jähriger Erfahrung

BPZ

- Wir sind die Spezialisten für die Betreuung von Bibliotheken jeder Art und Grösse
- Wir binden Zeitschriften und Drucksachen für jegliche Fachbereiche

Fragen Sie uns / Rufen Sie uns an.
Buchbinderei: B. Pertusini,
Mühlebachstr. 17, 8008 Zürich
Tel.: 01/251 70 30, Fax: 01/252 70 30
Internet: www.buchbinderei-pertusini.ch

Bibliotheksdienstleistung

Kompetent
Qualifiziert
Kundenorientiert
Beratung durch InfoCollect

InfoCollect
For Your Information
www.InfoCollect.ch